

Herr Christ, der einge Gottessohn
BWV 96

1.

Herr Christ, der einge Gottessohn
Vaters in Ewigkeit,
aus seinem Herzn entsprossen,
gleichwie geschrieben steht,
er ist der Morgensterne,
sein' Glanz streckt er so ferne
vor andern Sternen klar.

2. Recitativo

O Wunderkraft der Liebe,
wenn Gott an sein Geschöpfe denket,
wenn sich die Herrlichkeit
im letzten Teil der Zeit
zur Erde senket.

O unbegreifliche, geheime Macht!

Es trägt ein auserwählter Leib
den großen Gottessohn,
den David schon

im Geist als seinen Herrn verehrte,
da dies gebenedeite Weib
in unverletzter Keuschheit bliebe.

O reiche Segenskraft! So sich auf uns ergossen,
da er den Himmel auf-, die Hölle zugeschlossen.

3. Aria

Ach ziehe die Seele mit Seilen der Liebe,
o Jesu, ach zeige dich kräftig in ihr.

Erleuchte sie, daß sie dich gläubig erkenne,
gib, daß sie mit heiligen Flammen entbrenne,
ach würke ein gläubiges Dürsten nach dir.

4. Recitativo

Ach führe mich, o Gott, zum rechten Wege,
mich, der ich unerleuchtet bin,
der ich nach meines Fleisches Sinn
so oft zu irren pflege,
jedoch gehst du nur mir zur Seiten,
willst du mich nur mit deinen Augen leiten,
so gehet meine Bahn
gewiß zum Himmel an.

5. Aria

Bald zur Rechten, bald zur Linken
lenkt sich mein verirrter Schritt,
gehe doch, mein Heiland, mit,
laß mich in Gefahr nicht sinken,
laß mich ja dein weises Führen
bis zur Himmelspforte spüren.

6. Choral

Ertöt uns durch dein Güte,
erweck uns durch dein Gnad;
den alten Menschen kränke,
daß er neu Leben hab
wohl hier auf dieser Erden,
den Sinn und all Begierden
und Gdanken habn zu dir.

Gott soll allein mein Herze haben**BWV 169****1. Sinfonia****2. Arioso**

Gott soll allein mein Herze haben.

Zwar merk ich an der Welt,
die ihren Kot unschätzbar hält,
weil sie so freundlich mit mir tut,
sie wollte gern allein
das Liebste meiner Seelen sein;
doch nein: Gott soll allein mein Herze haben,
ich find in ihm das höchste Gut.

Wir sehen zwar
auf Erden hier und dar
ein Bächlein der Zufriedenheit,
das von des Höchsten Güte quillet:
Gott aber ist der Quell, mit Strömen angefüllt,
da schöpf ich, was mich allezeit
kann sattsam und wahrhaftig laben.
Gott soll allein mein Herze haben.

3. Aria

Gott soll allein mein Herze haben,
ich find in ihm das höchste Gut.

Er liebt mich in der bösen Zeit
und will mich in der Seligkeit
mit Gütern seines Hauses laben.

4. Recitativo

Was ist die Liebe Gottes?
Des Geistes Ruh,
der Sinnen Lustgenieß,
der Seele Paradies,
sie schließt die Hölle zu,
den Himmel aber auf;
sie ist Elias Wagen,
da werden wir im Himmel nauf
in Abrahms Schoß getragen.

5. Aria

Stirb in mir,
Welt und alle deine Liebe,
stirb in mir,
daß die Brust
sich auf Erden für und für
in der Liebe Gottes übe,
stirb in mir,
Hoffart, Reichtum, Augenlust,
ihr verworfnen Fleischestriebe,
stirb in mir.

6. Recitativo

Doch meint es auch dabei
mit eurem Nächsten treu;
denn so steht in der Schrift geschrieben:
Du sollst Gott und den Nächsten lieben.

7. Choral

**Du süße Liebe, schenk uns deine Gunst,
laß uns empfinden der Liebe Brunst,
daß wir uns von Herzen einander lieben
und in Friede auf einem Sinn bleiben.**

Kyrie eleis.

Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen**BWV 48****1.**

»Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen vom Leibe
dieses Todes?«

2. Recitativo

O Schmerz, o Elend, so mich trifft,
indem der Sünden Gift
bei mir in Brust und Adern wütet:
Die Welt wird mir ein Siech- und Sterbehaus,
der Leib muß seine Plagen
bis zu dem Grabe mit sich tragen.
Allein die Seele fühlet
den stärksten Gift,
damit sie angestecket;
drum, wenn der Schmerz den Leib des Todes trifft,
wenn ihr der Kreuzkelch bitter schmecket,
so treibt er ihr ein brünstig Seufzen aus.

3. Choral

**Solls ja so sein,
daß Straf und Pein
auf Sünde folgen müssen,
so fahr hie fort
und schone dort
und laß mich hie wohl büßen.**

4. Aria

Ach lege das Sodom der sündlichen Glieder,
wofern es dein Wille, zerstöret darnieder!
Nur schone der Seelen und mache sie rein,
um vor dich ein heiliges Zion zu sein.

5. Recitativo

Hier aber tut des Heilands Hand
auch unter denen Toten Wunder.
Scheint deine Seele gleich erstorben,
der Leib geschwächt und ganz verdorben,
doch wird uns Jesu Kraft bekannt.
Er weiß im geistlich Schwachen
den Leib gesund, die Seele stark zu machen.

6. Aria

Vergibt mir Jesus meine Sünden,
so wird mir Leib und Seel gesund.
Er kann die Toten lebend machen
und zeigt sich kräftig in den Schwachen;
er hält den längst geschloßnen Bund,
daß wir im Glauben Hilfe finden.

7. Choral

**Herr Jesu Christ, einiger Trost,
zu dir will ich mich wenden;
mein Herzleid ist dir wohl bewußt,
du kannst und wirst es enden.
In deinen Willen seis gestellt,
machs, lieber Gott, wie dirs gefällt:
Dein bin und will ich bleiben.**

Wo soll ich fliehen hin
BWV 5

1.

**Wo soll ich fliehen hin,
weil ich beschweret bin
mit viel und großen Sünden,
wo soll ich Rettung finden?
Wenn alle Welt herkäme,
mein Angst sie nicht wegnähme.**

2. Recitativo

Der Sünden Wust hat mich nicht nur befleckt,
er hat vielmehr den ganzen Geist bedeckt,
Gott müßte mich als unrein von sich treiben;
doch weil ein Tropfen heiliges Blut
so große Wunder tut,
kann ich noch unverstoßen bleiben.
Die Wunden sind ein offnes Meer,
dahin ich meine Sünden senke,
und wenn ich mich zu diesem Strome lenke,
so macht er mich von meinen Flecken leer.

3. Aria

Ergieße dich reichlich, du göttliche Quelle,
ach, walle mit blutigen Strömen auf mich.
Es fühlet mein Herze die tröstliche Stunde,
nun sinken die drückenden Lasten zu Grunde,
es wäschet die sündlichen Flecken von sich.

4. Recitativo a tempo

Mein treuer Heiland tröstet mich,
es sei verscharrt in seinem Grabe,
was ich gesündigt habe;
ist mein Verbrechen noch so groß,
er macht mich frei und los.
Wenn Gläubige die Zuflucht bei ihm finden,
muß Angst und Pein
nicht mehr gefährlich sein
und alsobald verschwinden;
ihr Seelenschatz, ihr höchstes Gut
ist Jesu unschätzbares Blut,
es ist ihr Schutz vor Teufel, Tod und Sünden,
in dem sie überwinden.

5. Aria

Verstumme Höllenheer,
du machst mich nicht verzagt!
Ich darf dies Blut dir zeigen,
so mußt du plötzlich schweigen,
es ist in Gott gewagt.

6. Recitativo

Ich bin ja nur das kleinste Teil der Welt,
und da des Blutes edler Saft
unendlich große Kraft
bewährt erhält,
daß jeder Tropfen, so auch noch so klein,
die ganze Welt kann rein
von Sünden machen,
so laß dein Blut
ja nicht an mir verderben,
es komme mir zu gut,
daß ich den Himmel kann ererben.

7. Choral

**Führ auch mein Herz und Sinn
durch deinen Geist dahin,
daß ich mög alles meiden,
was mich und dich kann scheiden,
und ich an deinem Leibe
ein Gliedmaß ewig bleibe.**

Ich will den Kreuzstab gerne tragen

BWV 56

1. Aria

Ich will den Kreuzstab gerne tragen,
er kömmt von Gottes lieber Hand.
Der führet mich nach meinen Plagen
zu Gott in das gelobte Land.
Da leg ich den Kummer auf einmal ins Grab,
da wischt mir die Tränen mein Heiland selbst ab.

2. Recitativo

Mein Wandel auf der Welt
ist einer Schifffahrt gleich:
Betrübnis, Kreuz und Not
sind Wellen, welche mich bedecken
und auf den Tod
mich täglich schrecken;
mein Anker aber, der mich hält,
ist die Barmherzigkeit,
womit mein Gott mich oft erfreut.
Der rufet so zu mir:
Ich bin bei dir,
ich will dich nicht verlassen noch versäumen!
Und wenn das wütenvolle Schäumen
sein Ende hat,
so tret ich aus dem Schiff in meine Stadt,
die ist das Himmelreich,
wohin ich mit den Frommen
aus vieler Trübsal werde kommen.

3. Aria

Endlich, endlich wird mein Joch
wieder von mir weichen müssen.
Da krieg ich in dem Herren Kraft,
da hab ich Adlers Eigenschaft,
da fahr ich auf von dieser Erden
und laufe, sonder matt zu werden.
O gescheh es heute noch!

4. Recitativo

Ich stehe fertig und bereit,
das Erbe meiner Seligkeit
mit Sehnen und Verlangen
von Jesus Händen zu empfangen.
Wie wohl wird mir geschehn,
wenn ich den Port der Ruhe werde sehn:
Da leg ich den Kummer auf einmal ins Grab,
da wischt mir die Tränen mein Heiland selbst ab.

5. Choral

**Komm, o Tod, du Schlafes Bruder,
komm und führe mich nur fort;
löse meines Schiffleins Ruder,
bringe mich an sichern Port.
Es mag, wer da will, dich scheuen,
du kannst mich vielmehr erfreuen;
denn durch dich komm ich herein
zu dem schönsten Jesulein.**